

Bluttausch

Von Maire

Kapitel 3:

„Hier Sir.. Eine ganz frische Probe unseres Spenders. Möchtet Ihr gleich hier kosten??“ Erschrocken wachte Noah auf und musste sich zwingen seine Augen zuzulassen. Waren sowohl Damon als auch Alfred hier?

„Nun wenn du es mir so anpreist, kann ich nicht nein sagen mein lieber Alfred...“

Ein leises ploppen ertönte und dann ein stöhnen. Dann ein zischen.

„Alfred! Was hast du....!“

Ein dumpfer aufprall und Noah riss seine Augen auf. Was war passiert.

„Schnell mein Junge. Du hast nur wenige Minuten Zeit...“

Alfred löste die Nadel aus Noahs Arm und half ihm aufzustehen. Erst da sah Noah das er neue Kleidung anhatte und feste Schuhe trug.

„Du musst so schnell laufen wie du kannst. Das Mittel das ich dir gegeben hatte, sollte dir helfen..“

„Aber.. Alfred??“

Mehr als verwirrt sah er den alten Mann an. Wieso half er ihm jetzt doch plötzlich. Zwei Schritte vom Bett weg, erkannte er Damon auf dem Boden. Er krümmte sich leicht und schien weggetreten.

„Was ist mit ihm?“, fragte Noah.

„Kümmere dich nicht um ihn. Er wird gleich wieder auf den Beinen sein. Du musst jetzt weg.“ Seine Worte duldeten keinerlei Widerworte. So stemmte Noah sich gegen die Tür, welche sofort aufging.

„Pass auf dich auf Noah. Er wird nach dir suchen. Finde jemanden, der auf dich aufpassen kann...“

Mit einem Schubser von Alfred, trat er über die Schwelle. Nur ein letzter Blick und Noah rannte so schnell ihn seine unerwartet kräftigen Beine trugen.

Er war erst einige hundert Meter von dem Haus entfernt, aus dem er gerade entkommen war und ein Markens erschütternder Schrei zerriss die Stille der Nacht. Noah sah hektisch zurück und sammelte alle seine Kräfte, nur um noch schneller zu rennen wie zuvor. Er wollte keinesfalls dorthin zurück. Nur eine Frage blieb ihm. Wieso hatte Alfred ihm doch geholfen??